

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Sargenroth
vom 27.09.2023

Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.15 Uhr

Anwesende:

Gerd Martin, Ortsbürgermeister
Klaus Wust, 1. Beigeordneter;
Ralf Werner, 2. Beigeordneter
Alexander Rollheiser
Christina Michels
Dieter Schmitt
Benjamin Zilles
Hermann-Josef Linn

Entschuldigt: Claudia Johais

Gäste: Herr Etienne Marx vom Planungsbüro Dillig Ingenieure

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Top 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates gemäß § 34 GemO ordnungsgemäß eingeladen wurden und der Gemeinderat gemäß § 39 GemO beschlussfähig ist. Die Einladung zur Sitzung erfolgte formell korrekt.

Die TO wurde im Nichtöffentlichen Teil durch den neuen TOP 1: Grundstücksangelegenheiten ergänzt.

Top 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift vom 27.06.2023 wurde ohne Änderungen genehmigt.

Top 3: Erweiterung des Neubaugebietes „In den Haien“ und Beschlussfassung der erneuten Offenlage

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Punkt Herrn Marx vom Planungsbüro Dillig. Herr Marx stellt dem Rat den aktuellen Planungsstand vor. Bei der Vorstellung und Diskussion schlägt Ratsmitglied H.J. Linn vor, keine Begrenzung der Wohnungsanzahl vorzunehmen. In der textlichen Festlegung werden noch einige Beschreibungen, die für ein Mischgebiet zu eng gefasst sind, angepasst, damit keine Einwände bei der Offenlage provoziert werden. Die Planung und textliche Fassung ist im Prinzip Beschlussreif. Die Beschlussfassung wird jedoch auf die nächste Sitzung verschoben, da eine neue Lösungen für die Oberflächenentwässerung, durch den geplanten Ausbau der Hauptstraße (Klopp) auf der ehemaligen Kläranlage noch geprüft werden soll.

Wenn ein Rückhaltebecken dort möglich sein sollte, wäre dies eine kostengünstigere Alternative zu der bisherigen Planung.

Top 4: Informationen zur Machbarkeit von Fernwärme bei der Erweiterung des Neubaugebietes und der Ausbaumaßnahme Hauptstraße

Anfragen, einen der beiden zuständigen Herren von der Verbandsgemeinde zu einem Beratungsgespräch zu bekommen waren bisher vergebens. Herr Füllenbach befindet sich im Urlaub und Herr Mäurer war wegen anderer Termine kurzfristig verhindert. Der Vorsitzende hat das Thema aber in einem Gespräch mit dem Geschäftsführer der VG-Werke, Herrn Leif Lorscheider, gleichzeitig auch Geschäftsführer des Energiebetriebes der VG, der dann Bauträger wäre, angesprochen. In diesem Gespräch wurde deutlich, dass ein Fernwärmekonzept in Verbindung mit den beiden Maßnahmen, Neubaugebiet und Hauptstraße, zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen führen würde.

Einen Beratungstermin soll es aber weiterhin geben.

Top 5: Buswartehäuschen

Das Buswartehäuschen im Neuweg ist in einem schlechten Zustand. Tragende Balken sind angefault. Die Diskussion zeigte, dass das Fachwerkgebäude aber erhalten bleiben soll, wenn dies baulich möglich ist und der Kostenrahmen günstiger liegt als bei einem Fertigprodukt.

Ein Zimmermann soll sich die Schäden anschauen und einen Kostenvoranschlag machen. Danach soll das weitere Vorgehen beschlossen werden.

Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

Top 6: Beratung und Beschlussfassung Städtebaulicher Vertrag – Wohnmobilstellplätze

Mit dem Vertrag wird beabsichtigt, die Handlungs- und Kostentragungspflichten für die Aufstellung des Bebauungsplanes Bachberger Heide zu regeln.

Bei der Regelung bleibt die Planungshoheit des Bebauungsplanes bei der Gemeinde. Die Vorhabenträgerin, Frau Jenny Hornberger übernimmt die Kosten der Planung.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat stimmt dem von der Verbandsgemeinde erarbeiteten Städtebaulichen Vertrag zu.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja, 0 Nein, 0 Enth.

Top 7: Beschlussfassung über den Straßennutzungsplan

Der Straßennutzungsplan weist die Hauptstraße als Hauptverbindungsstraße innerhalb der Ortslage zu den übergeordneten Straße L162 und K 56 aus. Für die Gemeinde ändert sich bei dieser Festlegung nichts. Sie ist aber notwendig um den Hauptstraßenausbau vom Landesbetrieb Mobilität gefördert zu bekommen.

Der Gemeinderat stimmt dem Straßennutzungsplan einstimmig zu.

TOP 8: Beratung über die Anschaffung eines neuen Aufsitzrasenmähers

Der Vorsitzende erläutert, dass der alte Rasentraktor wieder größere Schäden aufweist. Der Rahmen ist an drei Stellen gebrochen. Eine Reparatur kostet laut Fachwerkstatt mindestens 2.000,- €. Diese Reparatur ist nach Einschätzung aller Ratsmitglieder nicht mehr sinnvoll. Ein neuer Traktor, mit einer leistungsstärkeren und professionelleren Ausführung soll angeschafft werden. Beigeordneter Klaus Wust weist darauf hin, dass der Sportverein vor einigen Monaten einen neuen Mäher entsprechen dem Gemeindebedarf gekauft habe. Diesen könne man sich anschauen. Es sollen noch weitere Angebote eingeholt und Vorführungen organisiert werden. Klaus Wust und Ralf Werner werden sich darum kümmern. Nach den Vorführungen kann dann beschossen und bestellt werden.

TOP 9: Sachstand Stellen Gemeindearbeiter und Hausmeister

Der Vorsitzende berichtet, dass es für die freie Stelle des Gemeindearbeiters eine Bewerbung gab. Jonas Kaiser aus Sargenroth, allen bekannt, kann sich die Tätigkeit gut vorstellen. Er soll zum 01.10.2023 mit seiner Tätigkeit beginnen. Peter Lucas wird ihn einarbeiten. Mit beiden Gemeindearbeitern wird der OB noch ein ausführliches Gespräch über die Tätigkeitsfelder, die Sicherheitsbestimmungen und die Loyalitätspflichten führen.

Für die seit Monaten immer wieder ausgeschriebene Hausmeisterstelle gibt es mittlerweile einen Interessenten. Mit ihm muss noch ein Gespräch geführt werden. Die Stelle bleibt aber noch in der Ausschreibung. Es ist sehr schwierig für die Immobilienbetreuung eine Besetzung zu bekommen. Es zeichnet sich dabei auch eindeutig ab, dass eine Reinigung/Putzen des Gebäudes von Hausmeistern nicht mehr gemacht wird. Dies wird wahrscheinlich in Zukunft nur noch über Reinigungsfirmen gehen. Hier sollte überlegt werden, mit einer Reinigungsfirma eine Vereinbarung zu schließen, dass sie nach Belegungen das Gemeindehaus putzt. Die Kontaktdaten werden dann von dem Hausmeister an die Mieter weitergegeben.

TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

Ralf Werner weist darauf hin, dass das Brückengeländer „Unten auf der Bach“ marode ist und erneuert werden muss.

Für die abgesagte Waldbegehung wird ein neuer Termin vereinbart: 13.01.2024 soll die Waldbegehung stattfinden. Ralf Werner gibt den Termin an Försterin Jana Gros weiter.

Grünschnitt auf Strauchschnittplatz

Die Grünschnittanteile auf dem Strauchschnittplatz werden immer mehr und die Abladung durch die Bürger*innen erfolgt nicht wie vorgeschrieben, dass der Grünschnitt über den Strauchschnitt geworfen werden soll, damit er trocknen kann. So entstehen Faulhaufen. Es ist kaum vorstellbar, dass der Strauchschnitt in dieser Konstellation noch in den Heizwerken verbrannt werden kann.

Bei der nächsten Bürgerversammlung soll ein Vertreter der Rhein-Hunsrück-Versorgung die Bürger*innen beraten.

Für das Protokoll



Gerd Martin

Ortsbürgermeister